



Medienmitteilung Junge SVP Glarus: Verkehrskonzept Klöntal

Heute hat die Gemeinde Glarus endlich ein neues Verkehrskonzept für Spitzentage im Klöntal präsentiert. Dies nachdem vergangenen Sommer an einigen Tagen ein totales Verkehrschaos den Weg ins Klöntal verspernte und oben am See reges Wildparkieren der Normalfall bedeutete. Die Junge SVP des Kantons Glarus forderte aufgrund der Ereignisse am 1. Juli 2019 die Gemeinde Glarus öffentlich auf, nun endlich ein Verkehrskonzept für das Klöntal zu erarbeiten, um solche Situationen in Zukunft vermeiden zu können. Der Gemeinderat Hans Peter Spälti hat daraufhin eine gemeinsame Lösung mit allen Involvierten versprochen und er hat Wort gehalten.

Am 30. Juni 2019 ging auf der Strasse ins Klöntal gar nichts mehr: Ein totales Verkehrschaos im Klöntal. Stau auf der Strasse von Riedern ins Klöntal, reges Wildparkieren oben am See und auf der Bergstrasse via „Saggberg“ sah die Situation auch nicht besser aus. Zu diesem Ungemach kam dazu, dass bei einem allfälligen Zwischenfall keine Blaulichtorganisation rechtzeitig den Weg ins Richisau geschafft hätte. Am Montag 1. Juli - ein Tag später – forderte die Junge SVP die Behörden auf, unverzüglich die Problematik anzugehen.

Auch griffen die Medien die Forderung der Jungpartei auf und konfrontierten die Gemeinde Glarus, sowie den Kanton mit den Forderungen. In einem Interview mit dem TV Südostschweiz vom 2. Juli 2019 gab Gemeinderat Hans Peter Spälti, die Verantwortung an den Kanton weiter. Man habe im Richtplan ein Mobilitätskonzept für das Klöntal erarbeitet. Dieses sei aber vom Kanton abgelehnt worden, weil die Gemeinde Glarus nicht über eine Kantonsstrasse verfügen dürfe. Somit wurde das Konzept aus dem Richtplan gestrichen.

Der Kanton wiederum gab die «heisse Kartoffel» zurück an die Gemeinde: «Er könne sich beim besten Willen nicht vorstellen, wie die Gemeinde darauf komme, dass der Kanton hier in der Verantwortung stehe», sagte Baudirektor Kaspar Becker vergangenen Sommer in den «Glerner Nachrichten».

Hans Peter Spälti von der Gemeinde Glarus versicherte dennoch, man wolle zusammen mit dem Kanton, der Axpo und den Pächtern eine gemeinsame Lösung für diese Spitzentage suchen. Auch zeigte sich er gegenüber den Vorschlägen der Jungen SVP Glarus nicht abgeneigt.

Die Junge SVP erfreut sich sehr, dass die Gemeinde Glarus, insbesondere Gemeinderat Hans Peter Spälti ihr Versprechen nun eingelöst haben. Auch sind diverse Lösungsansätze der Jungen SVP des Kantons Glarus ins neue Verkehrskonzept eingeflossen. Die Jungpartei hofft nun, dass die getroffenen Massnahmen greifen und dass man die Verkehrsproblematik im Klöntal diesen Sommer gemeinsam besser in den Griff bekommt.

Im Namen der Jungen SVP des Kantons Glarus:

Der Präsident:
Roman Zehnder